

Antrag Nr. 15-O-05-0004

GRÜNE

Betreff:

Sicherheit Fußgängerüberweg Schiersteiner Straße/Niederwaldstraße

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob die Sicherheit für FußgängerInnen bei der Überquerung der Schiersteiner Straße in Höhe Niederwaldstraße (Fußgängerüberweg) durch vorgezogene Haltelinien für Kraftfahrzeuge sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts verbessert werden kann, und bei einem positiven Prüfergebnis eine solche Maßnahme umzusetzen.

Begründung:

Der Fußgängerüberweg über die Schiersteiner Straße wird stark frequentiert. Insbesondere wird er auch von (Schul-)Kindern aus dem Rheingauviertel genutzt, die Kitas und Schulen (Hebbelschule, Wolfram-von-Eschenbach, Gutenberggymnasium, Gymnasium am Mosbacher Berg, Humboldtgynasium) im Dichterviertel besuchen und umgekehrt von Kindern aus dem Dichterviertel, die Kitas im Rheingauviertel (Hilde-Müller-Haus, Elterninitiativen) besuchen.

Die Autos fahren in der Regel stadteinwärts sehr zügig bergab und sind stadtauswärts in den Nachmittags- und Abendstunden von tiefstehender Sonne geblendet. So kommen Fahrzeuge bei Rotlicht oft nur sehr spät zum Stehen oder überfahren die Ampel bei Rot und gleichzeitigem Fußgängergrün.

Im Berufsverkehr stehen die PKW oft im Stau und blockieren den Überweg. Dies alles schafft für die FußgängerInnen unklare und gefährliche Verkehrssituationen, denen insbesondere Kinder (darunter ein blindes Kind aus dem Dichterviertel, das eine Kita im Rheingauviertel besucht) nicht gewachsen sind. Eine erste Überlegung, gegen die zahlreiche „Rotsünder“ die Mess-Säule mit Haushaltsmitteln des Ortsbeirats zu versetzen, verteuert sich immer mehr und schafft auch nur teilweise Abhilfe. Eine größere und sicherere Lösung scheint geboten, um potentiellen Unfällen mit Personenschäden vorbeugend zu begegnen.

Wiesbaden, 20.01.2015